

Vor dem Comeback

Der UV-Technologie-Spezialist Dr. Hönle hat während der Krise seine Marktstellung gestärkt. Kommt der Wirtschaftsaufschwung, dürfte der Konzern wieder dynamisch wachsen.

DR. HÖNLE 515 710

Die Dr. Hönle AG zählt zu den Unternehmen, die gestärkt aus der Krise hervorgehen. Der weltweit führende Anbieter industrieller UV-Technologie hat im Geschäftsjahr 2008/09 (zum 30. September) sein Wachstumspotenzial durch die Integration von drei zugekauften Gesellschaften stark ausgebaut und zudem die Kosten nachhaltig gesenkt.

Nachfrage zieht an

„Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr die Konzernstruktur und die Produktionsabläufe optimiert und dadurch den Break-Even-Umsatz der Hönle-Gruppe auf 42 Millionen Euro gesenkt“, berichtet Finanzvorstand Norbert Haimerl im Interview mit dem AKTIONÄR. Ergänzend fügt er hinzu: „Ebenfalls sehr erfreulich ist die deutliche Belebung des Auftragseingangs im

ersten Quartal 2009/10.“ Für das Gesamtjahr rechnet der Finanzchef mit Umsatzerlösen von 48 Millionen Euro und einer EBIT-Marge von acht Prozent.

Überzeugende Perspektiven

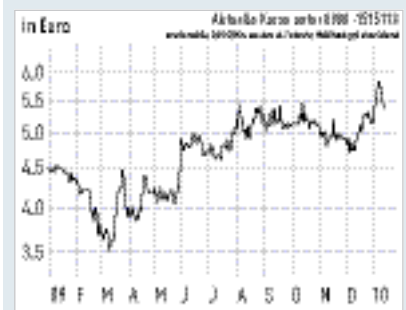
Haimerl hält es für möglich, dass Dr. Hönle in den kommenden Jahren den Umsatz auf 70 Millionen Euro und das EBIT auf zehn Millionen Euro steigern wird. „Optimistisch stimmt mich unter anderem die mittelfristig zu erwartende Auflösung des Investitionsstaus in der Druckindustrie. Denn damit wird eine steigende Nachfrage nach unseren UV-Geräten zur Farbtrocknung einhergehen“, erklärt der Manager. In die Karten spielen wird Dr. Hönle künftig auch das Wachstum des Marktes für Industrie-Klebstoffe. In dieser Branche ist das Unternehmen nach der Übernahme der Schweizer Panacol-Gruppe hervorragend positioniert.

DR. HÖNLE

CHANCE ■ ■ ■ ■ ■ RISIKO ■ ■ ■ ■ ■

Ziel	Stopp	Akt. Kurs	5,60 €
7,50 €	4,30 €	Marktkap.	30,9 Mio. €
WKN	515 710 Frankfurt	Umsatz 09/10e	50,0 Mio. €
ISIN	DE0005157101	KGV 09/10e	14
Kürzel	HNL Frankfurt	Gew.-Rendite	7,0 %
www.hoenle.de		Videotext	n-tv 233

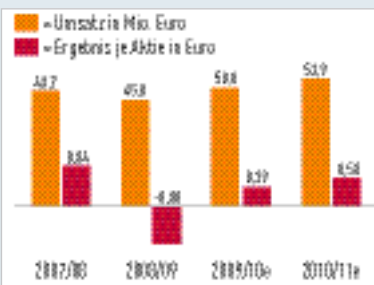
Stand: 15.01.10



Hier passt einfach alles

Die gesenkten Kosten, die Aufhellung des Marktumfelds und eine stattliche Eigenkapitalquote von 64,4 Prozent sind drei gute Gründe für einen Einstieg bei Dr. Hönle. Für Kursfantasie sorgt zudem die geplante Expansion in Südostasien und Europa. *mum*

Zurück in der Erfolgsspur



Die Dr. Hönle AG wird im Geschäftsjahr 2009/10 wieder schwarze Zahlen schreiben. Quelle: SES Research



UV-Geräte von Dr. Hönle werden unter anderem für die Verklebung von Platinen eingesetzt.